

Regularien BB-Slam

I. START- UND NOMINIERUNGSBERECHTIGUNG

1. Der BB-Slam ist die gemeinsame Poetry-Slam-Landesmeisterschaft der Bundesländer Berlin und Brandenburg und wird organisiert vom BB-Slam e.V. Sie findet jährlich statt zwischen den deutschsprachigen Meisterschaften und dem darauf folgenden Sommer.
2. Startberechtigt sind Poet*innen, die ihren Wohnsitz, bzw. Lebensmittelpunkt im Landesmeisterschaftsgebiet haben oder sehr überwiegend hier auftreten. Poet*innen mit mehreren Wohnsitzen können nicht bei mehreren Landesmeisterschaften im selben Jahr starten. Im Zweifelsfall entscheidet das Orgateam des BB-Slam e.V.
3. Im Falle dessen, dass ein Poet/eine Poetin erkrankt, verhindert ist oder zurückzieht, darf der nominierende Slam bis zur Veranstaltung eine andere Person nachnominieren.
4. Nominierungsberechtigt sind alle regelmäßig stattfindenden Poetry Slams mit offener Liste bzw. „offener Einladungspolitik“ im Landesmeisterschaftsgebiet (reine Best-of-Veranstaltungen sind ausgeschlossen). Gibt es mehr nominierungsberechtigte Slams als Startplätze, kommen diejenigen Slams zum Zuge, die es länger gibt und die häufiger stattgefunden haben. Das Orgateam erstellt jährlich eine Liste der nominierenden Slams und legt auch eine Nachrückerliste fest, sollte ein Slam auf sein Nominierungsrecht verzichten.
5. Die Zahl der Startplätze und den Nominierungstermin zum BB-Slam legt das Orgateam jährlich fest. 1 Startplatz wird jeweils dem/der Titelverteidiger*in angeboten.

II. REGELN & ABLAUF

1. Der Wettbewerb findet in zwei Stufen statt. In Halbfinals haben die Poet*innen die Chance, sich für ein Finale zu qualifizieren. Es entscheidet in allen Runden (auch im finalen Stechen) eine Publikumsjury (Siehe II.8)
2. In den Halbfinals gibt es jeweils 2 Startgruppen, aus denen jeweils der/die Gruppenerste ins Finale einzieht und der/die Starter*in, mit der über beide Runden betrachteten nächstbesten Punktwertung.
3. Im Finale gibt es ebenfalls zwei Startgruppen und ein Dreierstechen. Dieses wird analog zu Punkt II.2 ermittelt.
4. Es gelten für alle Vorträge die üblichen Poetry-Slam-Regeln (selbst verfasste Texte, keine Requisiten und Kostüme, nur zitathafter Gesang = weniger als 50 Prozent Gesangsanteil am Vortrag, Zeitlimit).
5. Das Zeitlimit beträgt 6 Minuten. Ab Minute 5:45 wird die Bühne in farbiges Licht getaucht. Bei Minute 6.00 wird der Vortrag durch ein Störgeräusch abgebrochen.
6. Die Aufteilung auf die beiden Halbfinals wird gelöst. An einem Termin ernsthaft verhinderte Poet*innen können vom Orgateam auf einen Termin gesetzt werden. Nach der Auslosung eintretende Verhinderungen können bis 4 Wochen vor dem BB-Slam ggf. durch freiwilligen oder gelösten Tausch der Halbfinalrunden gelöst werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht.

Die Startreihenfolge in den Halbfinals und dem Finale wird kurz vor Veranstaltungsbeginn im Backstage ausgelost.

7. Es dürfen keine Texte wiederholt werden, die schon mal beim BB-Slam (bzw. der Vorgängerveranstaltung Berliner Stadtmeisterschaften) vorgetragen wurden. Lediglich im finalen Stechen darf der Text aus dem Halbfinale desselben Jahrs wiederholt werden.
8. Die Publikumsjury entscheidet per Stimmtafel mit Werten zwischen 0 und 10 (inkl. Nachkommastellen). Die höchste und niedrigste Wertung werden gestrichen. Bei Punktgleichheit gibt es einen Stichentscheid der Jury (x/0).

III. ORGANISATORISCHE DETAILS

1. Fahrtkosten zur Location des BB-Slam werden, so sie innerörtliche Nahverkehrstickets übersteigen, vom BB-Slam e.V. erstattet. Ggf. kümmert sich der BB-Slam e.V. auch um eine Übernachtungsmöglichkeit.
2. Bei allen Runden gibt es Feature-Poets, deren Reisekosten und Unterkunft vom BB-Slam e.V. übernommen werden. Die Features bekommen zudem eine kleine Fixgage. Der BB-Slam unterhält eine Partnerschaft mit dem WN-Slam (Landesmeisterschaften Wien-Niederösterreich-Burgenland); der/die Landesmeister*in features jeweils die andere Landesmeisterschaft.
3. Moderator*innen und Feature-Acts dürfen nicht im selben Jahr in derselben Stadt als Starter*innen beim BB-Slam antreten.
4. Der BB-Slam e.V. zahlt allen Starter*innen und Helfer*innen eine Aufwandsentschädigung, sofern der BB-Slam Gewinne erwirtschaftet.
5. Alle teilnehmenden Slammer*innen dürfen bei dem Halbfinale, in dem sie antreten, eine Person auf die Gästeliste setzen. Für Finalist*innen gilt dasselbe. Darüber hinaus können sich alle Teilnehmer*innen, auch die ausgeschiedenen Halbfinalist*innen, die jeweils anderen Halbfinals sowie das Finale anschauen. Auch alle Slammaster*innen und Moderator*innen haben freien Eintritt zu allen drei Veranstaltungen.
6. Die Veranstaltungen werden von verschiedenen Berliner MCs moderiert, die das Orgateam festlegt. Finalmoderator*innen setzen im folgenden Jahr in der Moderation komplett aus.
7. In allen Detailfragen entscheidet das Orgateam des BB-Slam e.V., das sich jährlich neu konstituiert.

Beschlossen vom BB-Slam e.V. am 25.11.2018